Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 30. Montag, den 5. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 3. Februar 1827.

Der Schuhmachermeister Hr. Kleiber, der Schneidermeister Hr. Molinari und der Buchbindermeister Hr. Bär von Marienburg, und Hr. Kreis-Expedient Heuseler von Berendt log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Bröske von Elbing log. im Hotel de Leipzig.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Wirthschafter Ehlers nach Gr. Warzmirs, Hr. Gutsbesitzer Mahlke nach Gottschewka, nnd Hr. Kaufmann Mandtler nach Marienburg.

Für das evangel. luther. Seminar in Nord-Amerika ist eingekommen:

XIX. Bei Hrn. Pred. Brauser: 1, Aus Weichselmünde 1 Rthl. und 1 Spanisch. Thlr. 2, Von Neufahrwasser 2 Rthl. 25 Sgr.

Fernere Beiträge werden von allen Predigern mit Dank angenommen.

Bekanntmachungen.

Da aus dem Königl. Artillerie-Depot zu Graudenz durch gewaltsamen Einbruch ein bedeutendes Quantum Blei in gegossenen Flinten- und Karabiner-Kugeln entwendet worden, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der hinzugefügten Warnung sich des Ankaufs von dergleichen Gegenständen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe zu enthalten und etwanige Verkäufer anzuhalten, und der unterzeichneten Behörde hievon Anzeige zu machen.

Danzig, den 3. Februar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Nachfolgende Personen, deren Wohnort während der Jahre 1810 bis 1814 bei ihrem Namen angegeben steht, oder deren etwanige Erben und Nachfolger werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen oder spätestens am 10. März d. J. bei uns zu melden, und ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzugeben, so wie auch jeder andere hiesige Bürger und Schutzverwandte, welchem die Genannten bekannt seyn dürften, um Mittheilung darüber in unserm Secretariat ersucht wird.

Rechtstadt Servis-No. 885. Schneider Damy. 914. Wittwe Grau. 1060. Schneider Sauer. 1066. Heinrich Samuel Goldstein. 1104. Abraham Moses Levinsohn. 1124. Raphael Meyer. 1128. Nathan. Samuel. 1140. Salomon Samuel. 1147. Schuhmacher Oberdieck. 1194. Schuhmacher Zwicklinski. 1219. Schuhmacher Wallrodt. 1223. Kürschner Römer. 1261. Moses Jacob. 1358. Schuhmacher Ketterling. 1359. Schuhmacher Bach. 1378. Manasse Tobias. 1393. Hirsch Meyer. 1467. Jude Ahrendt. 1581. Schänker Maaß. 1630. Kornmesser Müller. 1751. Schiffer-Wittwe Hendricks. 1761. Kielbauer Heinrichs. 1825. Wittwe Stäge. 1919. Bendix Leiser Rosenthal. 1924. Abraham Wolff. 1942. Joachim Michael. 1976. Peisack Salomon Cohn. 1996. Zimmergesell Mück. 2088. Frau Schwarz.

Altstadt Servis-No. 18. Jungfer Müller. 218. Zimmergesell Kersch. 228. Marcus Abrahamson. 284. Hirsch Samson. 298. Zoymacher Westphal. 299. Schuhmacher Barendt. 299. Schänker Ahrenholtz. 385. Tagneter Krieg. 417. Tischler Rauth. 432. Tischler Giltz. 623. Ezechiel Meyer. 641. Levin Moses. 650. Jacob Hirsch. 660. Nathan Moses. 707. Salomon Levin. 750. Maurer Förster. 818. Zimmergesell Strassenreuter. 858. Tagneter Sonnenström. 990. Zimmergesell Kressin. 1014. Zimmergesell Domcke. 1036. Tischlergesell Weber. 1049. Böttcher Jost. 1051. Böttcher Kehring. 1100. Milchmann Frank. 1254. Schuhmacher Engel.

Vorstadt Servis-No. 17. Tischler Pottel. 40. Schuhmacher Meicke. 191. Zimmermann Schmidt.

Langgarten und Niederstadt Servis-No. 71. Schuitenschiffer Klebbe. 104. Zimmergesell Spahr. 109. Tischler Brose. 111. Schiffszimmergesell Kowalski. 161. Schiffszimmergesell Peters. 165. Schneider Schikowski. 165. Zimmergesell Hilscher. 205. Pferdearzt Knoht. 271. Levin Isaac. 278. Itzig Marcussohn. 280. Jacob Hirsch Jeratzki. 351. Schneider Hopp. 418. Milchmann Quiring. 412. Reifschläger Poyke.

Aussenwerke. 173. Schuhmacher Feuerfänger. 229. Tagneter Berg. 309. Tagneter Frey. 471. Schänker Balau.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Am 2. Januar c. ist in dem Hafen-Kanal zu Neufahrwasser der bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam eines Mannes, wahrscheinlich eines Matrosen gefunden worden, welcher mit einer blauen Jacke und grauen Hosen bekleidet gewesen. Alle diejenigen nun welche über die Person des Verstorbenen und der Veranlassung seines Todes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon dem Inquirenten Herrn Justizrath Blindow unverzüglich Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

Es soll der Bedarf des unterzeichneten Polizei-Präsidii pro 1827 an nachstehenden Bureau-Materialien, nämlich

1) Papier:
   100 Rieß Conzept-Papier,
   20 Rieß fein Adler-Papier,
   10 Rieß mittel Adler- oder mittel Velin-Papier,
   1 Rieß fein Velin-Papier,
   1 Rieß doppelt blau Papier,
   4 Rieß Akten-Deckel-Papier,
   6 Rieß Pack-Papier.
2) Dinte:
   26 Stof schwarze,
   ½ Stof rothe.
3) Federn:
   4000 Stück Federposen.
4) Lack:
   10 ℔ rothen Siegellack,
   6 Schock Mundlack.
5) Bindfaden:
   12 ℔ Bindfaden,
   1 Lth. Heftseide,
   12 Stück Bleifedern,
   12 Stück Rothfedern,

an den Mindestfordernden ausgethan werden, wozu ein Termin auf

den 24sten d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Assessor Stelter auf dem Polizei-Geschäftshause festgesetzt ist, zu welchem diejenigen die diese Lieferung übernehmen wollen, eingeladen werden.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es soll der Bedarf des unterzeichneten Polizei-Präsidii pro 1827 von
5 Stein gegossene Lichte, 8 auf das Pfund,
5 Stein gezogene Lichte, 14 auf das Pfund, und
16 Klafter büchen Brennholz,
an den Mindestfordernden ausgethan werden, wozu ein Termin auf

den 26ten d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Assessor Stelter auf dem Polizei-Geschäftshause ansteht, zu welchem diejenigen die diese Lieferung übernehmen wollen, hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 1. Februar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Zur Uebernahme der pro 1827 beim unterzeichneten Polizei-Präsidio erforderlichen Buchbinder-Arbeiten, vorzüglich im Akten heften und Papier beschneiden bestehend, steht ein Termin auf

den 26ten d. M. Vormittags 11 Uhr

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizei-Assessor Stelter an, in welchem dem Mindestfordernden diese Arbeiten überlassen werden sollen.

Danzig den 1. Februar 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es haben der hiesige Bürger und Bäckermeister in Lauban Ehrenfried Ludwig und dessen verlobte Braut die Jungfer Auguste Amalie Priew hieselbst durch einen am 23. December a. c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Ort und der Provinz Westpreußen Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie des während derselben etwa zufallenden Vermögens ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Verlobung.

Unsre gestern vollzogene Verlobung zeigen wir hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 5. Februar 1827.

Gerhard Fast.

Charlotte Jacobine v. Dühren.

Gestohlene Sachen.

Sechs Thaler Belohnung.

Es ist gestern Abend vom Ketterhagischen bis zum Langgassischen Thore, aus einem leer fahrenden Schlitten eine große blau tuchene mit Bärenpelz gefütterte Schlittendecke entwendet worden. Obige Belohnung demjenigen, durch den ich zum Besitz der gestohlenen Decke gelange.

Kauenhowen.

Langefuhr, den 29. Januar 1827.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann der schon mehrere Jahre in der Handlung conditionirt, auch gegenwärtig placirt ist, die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens vorzeigen kann, auch von der Militairpflicht ganz befreit ist, sucht zu Ostern ein Unterkommen, entweder im Speicher, Holzfelde oder am gewünschtesten als Schreiber in einer Landwirthschaft bei Danzig. Das Nähere beim Kaufmann Herrn J. G. Döring 3ten Damm Johannisgassen-Ecke.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, so wie

Loose zur 85sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Zur 2ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 10. Februar c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Loose zur 85sten kleinen Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. **Rotzoll.**

A n z e i g e n.

Im Locale der neuen Ressource Humanitas wird Sonnabend den 24. Februar eine Redoute Statt finden, wozu die resp. Mitglieder eingeladen werden. Der umgehende Subscriptions-Zettel besagt das Nähere. Auch Fremde, von Mitgliedern vorgeschlagen, können daran Theil nehmen. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends. *Die Comité.*

G e m ä l d e - A u s s t e l l u n g.

Einem hochverehrten Publiko beehre ich mich anzuzeigen, daß mehrere Gemälde, welche ich in Deutschland und Italien gemalt habe, in dem Saale der Königl. Kunstschule über dem Langgasser Thore ausgestellt und die Woche hindurch täglich von 11 bis 1 Uhr zu sehen seyn werden. Der Eintrittspreis ist 5 Sgr.

C. Müller.

V e r m i e t h u n g e n.

Häkergasse No. 1504. sind 4 Stuben, 2 Küchen und Böden zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere No. 1503.

Ein geräumiger Saal in der Langgasse No. 513. ist mit oder ohne Mobilien zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Wegen eingetretenen Todesfalls ist annoch zu Ostern rechter Zeit eine Obergelegenheit von zwei Stuben, Kammer, eigner Küche, Boden und Kellermitgebrauch an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und beziehen Johannisgasse No. 1378.

Fleischergasse No. 88. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan im Hause No. 89.

Dritten Damm No. 1422. in der zweiten Etage ist eine Stube mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Johannisgasse No. 1327. gegen der Kirche, ist ein Saal und Gegenstube, Küche, Boden, Keller und Apartement zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In Brunshoff ist gutes Deckrohr zu verkaufen.

Auf dem Holm, im Hofe daselbst, steht gutes Pferde- und Kuh-Heu, Gersten- und Hafer-Stroh, wie auch Deckrohr zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus Pfefferstadt No. 131. ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere Schneidemühle No. 453. Mittags von 11 bis 1 Uhr bei C. Kuntz.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Johann Jacob Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in dem Werderschen Dorfe Osterwick belegene und No. 6. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in drei sogenannten doppelten kulmischen Hufen, 50 Morgen auf die Hufe gerechnet, Acker- und Wiesenland und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario, nachdem es auf die Summe von 5993 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. März,
den 7. Mai und
den 9. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke selbst angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn Christian Schamp zugehörige zu Guteherberge gelegene und in dem Erbbuche Pag. 132. A. & B. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstalle, Backhaus, Scheune nebst eine Hufe Land bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 1801 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. Januar,
den 5. März und
den 10. April 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 12. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus als Erbverpächters die Erbpachtsgerechtigkeit von dem im Domainenamte Schöneck belegenen Vorwerk Strippau, welche auf 4920 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, wegen rückständiger Abgaben zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 16. December 1826,
den 14. Februar und
den 25. April 1827

anberaumt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 19. September 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königlichen Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthausschen Kreise gelegenen den Gutsbesitzer Hildebrandtschen Eheleuten gehörigen nach Abzug des Canons auf 8405 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Domainen-Vorwerks

Milosczewo No. 29.

auf den Antrag des Depositorii des Königl. Landgerichts zu Carthaus zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 9. März,
den 12. Mai und
den 21. Juli 1827,

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber, ferner die ihrem Aufenthalte nach unbekannte verehelichte Landschafts-Deputirte v. Eberts Wilhelmine geb. Freudenberg, so wie die unbekannten Gläubiger der zweiten Klasse aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag von Miloszewo No. 29. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Sollten die unbekannten Gläubiger der 2ten Klasse nicht spätestens bis zum dritten Bietungs-Termine ihre Ansprüche anmelden, so werden sie mit ihren Forderungen präcludirt werden, und bei dem Ausbleiben der ihrem Aufenthalt nach unbekannten verehelichten Landschafts-Deputirten v. Eberts, wird mit der Subhastation dennoch verfahren und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Documente bedarf, verfügt werden wird.

Die Taxe der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Neustädtschen Kreise gelegene, auf 9828 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf. nach landschaftlichen Grundsätzen abgeschätzte Rittergut Gohra No. 316. auf den Antrag eingetragener Gläubiger zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 27. April,
den 27. Juli, und
den 27. October 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des Ritterguts Gohra an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 4. Dezember 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 30. Montag, den 5. Februar 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkaufe der im Stargardtschen Kreise gelegenen adelichen Güter

1) Krangen, welches auf 24921 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf.,
2) Pyncziu, welches auf 27217 Rthl. 17 Sgr. 8⅔ Pf.,
3) Liniewo, welches auf 21515 Rthl. 2 Sgr. 9 Pf.,
4) Liniewko A. welches auf 4642 Rthl. 5 Sgr. 3⅔ Pf.

bei der im Jahr 1825 aufgenommenen Taxe landschaftlich abgeschätzt worden, weil in dem am 17ten v. M. angestandenen dritten Licitations-Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ein vierter Bietungs-Termin auf

den 21. April 1827

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts angesetzt ist.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in dem vorgenannten Termine, welcher übrigens peremtorisch ist, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf eingehende Gebotte nach dem Termine kann nicht Rücksicht genommen werden.

Die Taxe der Güter und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 8. December 1825.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Kaufmann Carl **Wilhelm Casimicat** gehörige sub Litt. A. I. 382. hieselbst in der Wasserstrasse belegene auf 3178 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück mit dem Pertinenzstück Litt. A. VIII. No. 37. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. März,
den 19. Mai und
den 21. Juli 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath **Klebs** angesetzt, und werden die be-

sitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 11. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das ehemals den Uhrmacher Herrmann Ilgnerschen Eheleuten jetzt dem Kaufmann und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese gehörige sub Litt. A. I. 373. hieselbst am Wasser belegene und die Steinbude genannte auf 4271 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück auf Gefahr und Kosten des Kaufmanns und Stadtrath Friedrich Wilhelm Friese öffentlich versteigert werden.

Die Licitations=Termine hiezu sind auf

den 7. April,
den 16. Juni und
den 29. August 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. December 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Ephraim Käske zugehörige in der Dorfschaft Campnau sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 9 Morgen 225 Ruthen Land mit den dazu nöthigen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden besteheth, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3770 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations=Termine auf

den 24. Januar,
den 26. März und
den 28. Mai 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Baron v. Schrötter in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 26. October 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Ernst und Agathe Eggertschen Concursmasse gehörigen im Erbpachtsgute Tiegenhoff unter der Nummer 9 belegenen, aus einem Wohnhause, Stallung und Scheune nebst Garten bestehenden Erbpachts-Grundstückes, wozu drei Morgen cullmisch Land in Siebenhuben gehören und welches auf 911 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 6. Januar,
den 7. Februar und
den 8. März 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken: daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten sollten. Auf Gebote die erst nach dem Termine eingehen, kann nicht gerücksichtigt werden.

Tiegenhoff, den 14. November 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem hier aushängenden Subhastations-Patente soll die im Dorfe Gerdien belegene, dem Anton Postelt zugehörige, excl. des Werths der Gebäude auf 3632 Rthl. taxirte Freischulzerei von 5 Hufen 11 Morgen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 23. Januar,
den 23. März und
den 23. Mai a. f.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hierdurch bekannt gemacht und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandnm vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 12. October 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Gerichte werden auf den Antrag des Kriminal-Raths Sterle in Danzig, als Curators der Commerzienrath Johann Benjamin Sieberschen Concursmasse alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an dem für den abwesenden Johann Ephraim Sieber auf dem Grundstücke Tiegenort Pag. 125. des Scharpauschen Erbbuchs und No. 3. des jetzigen Hypothekenbuchs eingetragenen, und durch Erbgangsrecht auf den Johann Benjamin Sieber gediehenen Capital von 3000 fl. Danz. Courant oder 750 Rthl. Pr. Cour. à 4 proCent Zinsen, so wie dem, über die Eintragung dieses Capitals ins Hypothekenbuch von dem Land- und Stadtgerichte in Danzig als damaliger Hypothekenbuch führender Behörde, unterm 5. October 1797 ausgestellten Recognitions-Scheine, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1827

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Zint und von Duisburg in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen an die aufgebotene Forderung werden präcludirt und selbige, nachdem das darüber sprechende Dokument für amortisirt erklärt worden, im Hypothekenbuche des verpfändeten Grundstücks wird gelöscht werden.

Tiegenhoff, den 11. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Steuermann Anton Berendt Meyer wird zur Beantwortung der von seiner Ehefrau Anne Catharine geb. Salewski wider ihn wegen Bigamie und böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage auf

den 2. April f. Vormittags 10 Uhr

vor das unterzeichnete Gericht in das Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses unter der Warnung hiedurch vorgeladen, daß wenn er weder selbst noch durch einen legitimirten Bevollmächtigten erscheint, die zwischen ihm und der Klägerin bestehende Ehe getrennt, auch er für den allein schuldigen Theil erklärt werden soll.

Danzig, den 20. September 1826.

Das Patrimonialgericht von Koliebke.